



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

07.10.2019

B 28, dreistreifiger Ausbau zwischen Seebronn und Rottenburg am Neckar

Verkehrserhebung im Herbst im 2019

Das Regierungspräsidium Tübingen plant derzeit den dreistreifigen Ausbau der B 28 zwischen dem Anschluss der L 361 bei Seebronn und dem Anschluss der L 372 nördlich von Rottenburg am Neckar. Ziel ist es, den Verkehrsfluss zu verbessern sowie die Verkehrskapazität und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Im Jahr 2019 wurden bereits die Kartierungen von Flora und Fauna sowie die planungsbegleitende Vermessung durchgeführt.

Als nächster wichtiger Planungsschritt folgt in diesem Herbst die Verkehrserhebung. Zunächst wird ermittelt, wie viele Fahrzeuge heute mit welchem Ziel auf der B 28 und im nachgeordneten Netz im Untersuchungsgebiet unterwegs sind. Auf der Basis der erhobenen Daten werden anschließend die zukünftig zu erwartenden Verkehrsmengen prognostiziert. Das Verkehrsmodell berücksichtigt neben den Entwicklungsabsichten der Kommunen auch verkehrliche Maßnahmen im Untersuchungsraum, die sich noch in Planung oder im Bau befinden, wie die B 28 zwischen Tübingen und Rottenburg. Die prognostizierten Verkehrszahlen bilden unter anderem die Grundlage für viele weitere Untersuchungen, wie beispielsweise Lärm- und Schadstoffgutachten sowie für die technische Straßenplanung.

Voraussichtlich im nächsten Jahr wird das Planungsteam des Regierungspräsidiums die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand der Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung informieren.

Hintergrundinformationen:

Mit Fertigstellung der B 28 zwischen Rottenburg und Tübingen wird die Verkehrsbelastung zwischen dem Anschluss L 361 bei Seebronn und dem Sülchenknoten (Anschluss L 372) nördlich von Rottenburg weiter steigen. Der geplante dreistreifige Ausbau soll den Verkehrsfluss verbessern und die Verkehrssicherheit erhöhen. Die rund fünf Kilometer lange Strecke mit insgesamt drei Anschlussstellen fällt in die Kategorie „Verbindungsfunktionsstufe 1“ und soll zukünftig als Kraftfahrstraße ausgewiesen werden. Der landwirtschaftliche Verkehr, Anlieger und Radfahrer sollen künftig über ein paralleles Wegenetz geführt werden.

Der Ausbau der B 28 innerhalb der Kernstadt im Bereich des Gewerbegebiets Siebenlinden wird von der Stadt Rottenburg geplant.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt4/B28-L361-L372/Seiten/default.aspx>.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Telefon: 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.